

WEILHEIMER STADTHALLE

Von „Laramie“ zu „Checkpoint“ „Symphonic Air Connection“ bot den Zuhörern beim Jahreskonzert anspruchsvolle Kost

VON BERNHARD KÜSTNER

Weilheim – „Zum 21. Mal in den 19 Jahren ihres Bestehens steht die ‚Symphonic Air Connection‘ auf der Bühne“, sagte Berthold Reiting...



Zum 21. Mal stand die „Symphonic Air Connection“ auf der Bühne.

FOTO: RUDER

Kriesmair. Nach „Laramie“, einer schwungvollen Western-Ouvertüre, folgten gefällige Arrangements mit Themen von Michael Jackson und Elton John.

des Österreicher Fritz Neuböck. Das Publikum erklatschte sich eine schlagzeugorientierte, schwungvolle Zugabe.

Die „Symphonic Air Connection“ hat traditionell zwei Dirigenten: Arthur Lehmann und Berthold Reiting, letz-

ausgewählten Stücke fordern von den Musikern alles, was symphonische Blasmusik ausmacht: rhythmische Präzision, bunte Klangfarben, Dynamik von zarten Klängen bis wuchtige Kraftentfaltung sowie überraschende Effekte.

Der lang anhaltende Beifall

wurde mit einer Zugabe belohnt, in der der Drummer nochmals sein Können zeigte. Insgesamt keine leichte Unterhaltung, sondern musikalisch anspruchsvolle Kost.

„HAMLET – EINE MASCHINE“ IM STADTHEATER

Ein Stück, das aus dem Rahmen fällt

Weilheim – Es war ein Theaterabend, der aus dem Rahmen fiel. Im Stadttheater Weilheim gastierte am Freitagabend die Freie Bühne München, ein Inklusiv-Theater.

Es ist ein Theaterstück der anderen Art, geschrieben von Heiner Müller. Es rattert nicht nur einfach wie eine Maschine vor sich hin. Es ist elegant, und doch zermalmt es die Menschen auf leise, brutale Art.



FOTO: RUDER

Akteure mit und ohne Handicap spielten im Stadttheater „Hamlet – eine Maschine“. Das Publikum war begeistert.

Die Dramatik des schweren Stückes brachten die Akteure überzeugend auf ihre ganz eigene Art auf die Bühne. Mit dem Monolog: „Ich war Hamlet. Ich stand an der Küste und redete mit der Brandung, bla bla bla.

chen Abends ihre Form und verteilten sich zuhauf auf dem Bühnenboden. Wenn es um so wichtige Fragen geht, „Welchen Sinn hat das Leben?“ und „Welchen Wert der Mensch“, ist es verständlich, dass nichts so bleibt, wie es ist – auch nicht die Kostüme.

man viel Schreien und Klagen?“ „Fleisch und Fleisch gesellt sich gern“. Solche Monologe gibt es viele.

Wie gut Menschen mit und ohne Handicap zusammenspielen, wurde im Stadttheater einmal mehr deutlich. Da waren Jan Dziobek, studierter Schauspieler, Dennis Fell-Hernandez, der zwei Jahre bei „International Munich Art“ ausgebildet wurde, Sebastian Franz, der neben

Schauspiel in verschiedenen Musikprojekten tätig ist, und Tina Güllich. Sie studierte Darstellende Kunst in Wien, Ernst Strich studierte Theaterwissenschaften, und Luisa Wollisch sammelte bereits Bühnenerfahrung. Zum Schluss des eindrucksvollen Abends war das Publikum im Stadttheater derart begeistert, dass die Schauspieler sich gerne mehrmals verbeugten.

INGE BEUTLER

WAS KOMMT

WEILHEIM Vdk lädt ein zum Film „Die Herbstzeitlosen“

Egal, ob VdK-Mitglied oder nicht – alle Interessierten sind für kommenden Samstag, 12. November, vom VdK-Ortsverband Weilheim zu einer Filmvorführung im „Starlight“-Kino in Weilheim eingeladen.

UTTING Uttinger Künstler stellen aus

Unter dem Titel „WIR“ findet von kommenden Freitag, 11. November, bis Sonntag, 11. Dezember, die erste große Gemeinschaftsausstellung von Uttinger Künstlern statt.

SEESHAUPT Konzert mit „Seán Keane & Band“

Der Musiker und Sänger Seán Keane gehört laut einer An-



Irish Folk mit Seán Keane gibt es am kommenden Donnerstag in Seeshaupt.

kündigung zu den populärsten Künstlern Irlands – am kommenden Donnerstag, 10. November, ist er mit seiner Band in der „Seeresidenz“ in Seeshaupt zu Gast.

MURNAU/RAISTING Gitarrenmusik mit Peter Meier

Der Gitarrist Peter Meier präsentiert unter dem Titel „Colours“ ein Kaleidoskop seiner Kompositionen der vergangenen 30 Jahre – sowohl solo als auch im Duett mit Martin Prochazka.

IHRE REDAKTION

Telefon 08 81 / 1 89-38 Fax 08 81 / 1 89-18 E-Mail: kultur@weilheimer-tagblatt.de

KULTUR IN KÜRZE

WEILHEIM

Vortrag von Sterbeforscher

„Wie wir die Angst vorm Sterben überwinden“ nennt sich der Vortrag, den der Sterbeforscher Bernard Jakoby am Montag, 14. November, in der Weilheimer Stadthalle hält.

HABACH

Rock und Pop mit den „Kitty City Rockers“

Vier Frauen, eine Mission: „Kitty City Rockers“ wollen mit einem Mix aus Rocksongs der 1980er und Pop der Gegenwart die Bühne rocken.

WIENBACH

Jahreskonzert in der Turnhalle

Die Wielenbacher Musikanten laden für Samstag, 12. November, zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in die Turnhalle der Grundschule ein.

LESETIPP



Gerlinde Kubbies, Penzberger Lesekreis. FKN

Dorothy Baker: „Zwei Schwestern“

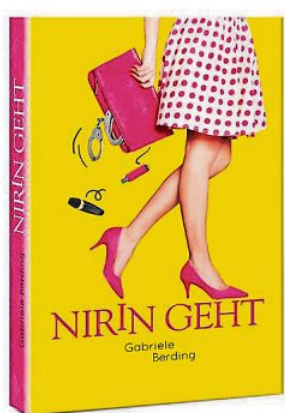
Dass dieser Roman bereits vor 50 Jahren geschrieben wurde, merkt man ihm nicht an – nur, dass Ferngespräche noch vermittelt werden müssen – so leibend geschrieben und interessant das Thema. Ein Roman in drei Kapiteln, aus zwei Perspektiven: Erst spricht die eine, dann die andere Schwester, am Ende wieder die erste. Der Leser erfährt, dass Cassie, die ältere der eineiigen Zwillingsschwestern, gerade auf dem Weg von der Uni nach Hause ist.

dvt / 280 Seiten / 19,90 Euro

WAS KOMMT

„Nirin geht“ – nach Bernried

Bernried – „Ich finde den Roman genial. Mich hat alles begeistert: Von Nirins Freude an extravaganter Kleidung über die berührenden Frauenschicksale bis hin zum spannenden Krimiteil“, so die Bernriederin Helge Folkerts.



werden unter Telefon 08158/907011 oder Mail (info@gabriele-berding.de) entgegengenommen.

KUNSTKALENDER

PENZBERG Museum Penzberg: Teil 2 der Eröffnungsausstellung „Campendonk im Blick – Penzbergs Blauer Reiter“. Bis 31. Dezember (Mi-So 10-17, Do 10-20 h).

WEILHEIM Stadtmuseum: Kunstforum Weilheim – Gemeinschaftsausstellung „Gegenstandslos“. Bis 20. November (Di-Sa 10-17, So 14-17 h).

Kunstforum-Galerie: Ilka Niederfeld, Egon Stöckle, Christian S. Bolley – Malerei & Skulpturen. Obere Stadt 30,

bis Ende November (Do/Fr/Sa 14-16 h und nach telefonischer Vereinbarung unter 0176-62190348 oder 0173-8854672). Amtsgericht: Karl Kempf – „Schilda“ (Fotografie). Bis 12. Januar (Mo-Fr 8-16.15 h).

WILZHOFEN Hof am Mühlbach: Susanne Brill-Riefenstahl – „Bühnenwelten“ (Fotografie). Bis 11. November (Do/Fr 17-20).

BERNRIED Buchheim-Museum: Sonderausstellungen „Emmanuel Heringer – Flechtwerke“ (bis 13. Nov.) und „Hundertwasser. Schön & gut“ (bis 5. März,

Di-So & Feiertage 10-17 h). Galerie Marschall: Nikolaus Hipp – „Die vier Jahreszeiten“ (Ölbilder). Bis 13. November (Sa/So 11-18 h).

RAISTING Otto-Hellmeier-Kulturhaus: Monika Propach-Voeste – „Woher wir kommen, wohin wir gehen“ (Aquarelle, Radierungen, Fotos, Skulpturen). Bis 18. Dez. (Sa/So 13-17 h).

PEISSENBERG Buchhandlung Peissenbuch: Bilder aus Kinder-Malkursen von Maria Schaarschmidt. Bis 8. November.

KOCHEL Franz-Marc-Museum: Sonderausstellung „Franz Marc – Kämpfende Formen“. Bis 15. Januar (Di-So & Feiertage 10-17 h).

GROSSWEIL Freilichtmuseum Glentleiten: Sonderausstellung „Leben in den Bergen. Alpen – Himalaya“ mit Fotografien von Wilfried & Luise Herold. Bis 11. November (täglich 9-18 h).

SEESHAUPT Seeresidenz Alte Post: Claudia Hoffer – „If possibility becomes reality“ (Ölgemälde). Bis 12. November (tägl. 8-22 h).

WILZHOFEN Hof am Mühlbach: Susanne Brill-Riefenstahl – „Bühnenwelten“ (Fotografie). Bis 11. November (Do/Fr 17-20).

BENEDIKTBEUERN Maierhof im Kloster: „Vom Wasser auf die Straße – die Flößerei in Oberbayern“. Bis 20. November (Di/Sa 13-16, So 11-16 h).